

Ich habe schlechte Laune, weil ...

Beitrag von „griven“ vom 1. September 2024, 21:18

Bzgl. der eher einfachen Radcomputer die kabelgebunden mit Geber und Reedkontakt arbeiten gebe ich Dir recht die Dinger sind eher Schätzzeisen bzw. ist deren Genauigkeit sehr davon abhängig wie sorgfältig beim Einbau und bei der Einstellung (Radumfang etc.) gearbeitet wurde bei den gehobeneren Modellen erfolgt die Ermittlung der gefahrenen Strecke eher per GPS (ich habe meinen bewusst auch eher zum Navigieren als als Fahrradcomputer gekauft). Was die Frage mit dem Allerwertesten angeht würde ich sagen ist das zum einen wirklich Gewöhnungssache zum anderen braucht es halt nicht nur einen guten sondern vor allem einen wirklich passenden Sattel. Ich fahre einen Ledersattel der in der Art dem Brooks B17 entspricht (eigentlich exakt gleich nur halt nicht von Brooks sondern von ave leatherworks) und der passt, nachdem er eingefahren war, perfekt zu mir 😊

Ansonsten mache ich da nichts besonderes. Radhosen trage ich auch allerdings nur wenn ich vorsätzlich auf längere Touren starte aber auch hier kommt's darauf an das die Hose gut passt und nicht verrutscht (Hosen mit Trägern sind hier von Vorteil). Wenn die zu groß oder zu klein ausfallen dann erzielt man damit eher den gegenteiligen Effekt (das man die ohne Unterbuchse trägt muss ich denke ich nicht erwähnen oder?). Meiner eigenen, leidvollen, Erfahrung nach sollte man gerade bei den Radhosen auch nicht am falschen Ende sparen die preiswerten haben oft minderwertige Polster die schnell eben nicht mehr bequem sind sondern im Gegenteil noch mehr drücken als wenn man ohne fahren würde hier also lieber ein paar Euro mehr in die Hand nehmen oder gleich verzichten.